

„Es ist endlich geschafft“

Wesendorfer Sporthalle II nach Sanierung für 1,5 Millionen Euro wieder nutzbar

VON CAROLA HUSSAK



Hausmeister Jörg Ehlers vor der Heizungs- und Lüftungssteuerung, die bald über das Handy dirigiert werden kann.

Wesendorf – „Es ist geschafft!“, freut sich Wesendorfs Samtgemeindebürgermeister Rolf-Dieter Schulze, dass das Großprojekt der Sporthallen-Sanierung am Lerchenberg in Wesendorf abgeschlossen ist. 1,5 Millionen Euro musste die Samtgemeinde dafür berappen. Da dieses Geld rechtzeitig bis Ende 2021 als Bausumme umgesetzt wurde, gab es eine Fördersumme von 400 000 Euro vom Bund. Dieser hatte seinerzeit das 100 Millionen Euro schwere Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ aufgelegt. Am Dienstag wurde die Sporthalle II im Beisein von Vertretern aus Verwaltung, Politik und Unternehmen ihrer Bestimmung übergeben.

„Das Projekt lag an meinem ersten Arbeitstag als Samtgemeindebürgermeister am 1. November 2021 auf meinem Schreibtisch – mit dem Vermerk, dass dort ganz schnell was gemacht werden muss, da sonst Fördergelder verloren gehen würden“, erinnert sich Schulze. Bereits 2018 sei man mit den Planungen gestartet. Ein Jahr später wurden 2,3 Millionen Euro in den Haushalt eingestellt. Das habe natürlich auf politischer Seite für Diskussionen gesorgt. Um Geld zu sparen, wurde auf die Erneuerung des Hallenbodens verzichtet. Damit reduzierten sich die geplanten Kosten auf 1,1 Millionen Euro. Bedingt durch Corona und die Energiekrise sind die Investitionskosten dann doch auf 1,5 Millionen Euro gestiegen. Viele Auflagen mussten zudem beachtet werden. Schulze nannte den Brandschutz, Hygienemaßnahmen wie Trinkwasserleitungen sowie Dusch- und Waschräume oder die energetische Versorgung.

Der Samtgemeindebürgermeister dankte allen für ihre Geduld, insbesondere den beiden Schulen – der Grund- und Oberschule – und den Vereinen, die ihren Sport woanders hin verlagern mussten. Nun aber steht dem Schul- und Vereinssport in der Halle nichts mehr im Wege.

Die Sporthalle II am Lerchenberg ist mehr als 30 Jahre alt und wies Abnutzungserscheinungen auf. Daher entschloss man sich vor fünf Jahren für eine Komplettsanierung.